

 <p>Klinikum Kassel Tumorzentrum Nordhessen Onkologisches Zentrum</p>	<p>Patienteninformation und Einwilligung Tumorkonferenz (Erwachsene)</p>	<p>Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel</p>
---	--	---

Name Patient*in: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Diagnose einer Krebserkrankung bedeutet einen tiefen Einschnitt in Ihr Leben.

Um eine optimale Behandlung zu gewährleisten, bietet das Tumorzentrum Nordhessen die Möglichkeit, Ihren Fall in einer Tumorkonferenz zu besprechen. Im Tumorzentrum Nordhessen sind alle Fachkliniken und Institute des Klinikum Kassel und ihrer Tochtergesellschaft Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Gesundheit Nordhessen zusammengefasst, die Tumorpatienten behandeln.

Je nach Tumorart stehen im Tumorzentrum Nordhessen vierzehn verschiedene Tumorkonferenzen zu Verfügung, in denen Sie Ihr*e betreuende*r Ärztin/Arzt anmelden und vorstellen kann.

Der Vorteil einer Tumorkonferenz besteht darin, dass alle für die Behandlung Ihrer Tumorart erforderlichen Spezialisten Ihre Gesundheitsdaten gemeinsam besprechen und mit gebündeltem Fachwissen einen auf Sie individuell zugeschnittenen Behandlungsplan erstellen. Dieser orientiert sich an den aktuellsten medizinischen Standards und bezieht auch neueste Forschungsergebnisse und Therapiestudien mit ein.

Die Vorstellung Ihrer medizinischen Daten in einer der Tumorkonferenzen des Tumorzentrums Nordhessen setzt Ihre Einwilligung voraus. Im Folgenden möchten wir Sie daher informieren, was mit Ihren Daten passiert und wer prinzipiell Einblick erhalten kann.

Vorstellung in der Tumorkonferenz

Im Rahmen der Tumorkonferenz bekommen Fachexperten des Klinikum Kassel und des MVZ Gesundheit Nordhessen Einblick in Ihre Gesundheitsdaten (Diagnose, Nebenerkrankungen, Untersuchungsbefunde) sowie in persönliche Angaben (Name, Geburtsdatum, Adresse, Krankenversicherung). Darüber hinaus bekommen die Medizinischen Dokumentarinnen und Dokumentare des Tumorzentrums Nordhessen im Rahmen der Anmeldung zur Tumorkonferenz und des Versands des Tumorkonferenzprotokolls an Ihre*n behandelnde*n Ärztin/Arzt Einblick in die o.g. Daten. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass die hauseigene IT-Abteilung im Rahmen von Wartungsarbeiten sowie zertifizierende Stellen (z.B. Mitarbei-

ter*innen der Deutschen Krebsgesellschaft) und das interne Qualitätsmanagement im Rahmen von Zertifizierungen, internen und externen Überprüfungen sowie Qualitätskontrollen möglicherweise vorübergehend Einblick in diese Daten bekommen.

Alle diese Personen unterliegen der Schweigepflicht. Die von Ihrer/Ihrem behandelnden/m Ärztin/Arzt übermittelten Daten und das Tumorkonferenzprotokoll werden für die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungspflicht (mindestens zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung) im Krankenhausinformationssystem des Klinikum Kassel (elektronische Patientenakte) gespeichert.

Die Vorstellung in einer der Tumorkonferenzen des Tumorzentrums Nordhessen ist weder für Sie, noch für Ihre/Ihren behandelnde/n Ärztin/Arzt mit Kosten verbunden. Als koordinierendes Krankenhaus für die onkologische Versorgung in Nordhessen und zertifiziertes Onkologisches Zentrum haben wir einen gesetzlichen Auftrag, Patient*innen und ärztliche Kolleg*innen in der Region Beratungsleistungen anzubieten.

- Einer Vorstellung in einer Tumorkonferenz des Tumorzentrums Nordhessen stimme ich zu.

- Über die Notwendigkeit, Inhalt und Tragweite der Datenübermittlung wurde ich informiert und habe dazu keine Fragen mehr.

- Sofern dies zur Beurteilung meines Falles notwendig ist, stimme ich einer Kontaktaufnahme des Tumorzentrums Nordhessen mit weiteren, mich behandelnden Ärzten zu.

- Sofern dies zur Beurteilung meines Falles notwendig ist, stimme ich einer direkten Kontaktaufnahme des Tumorzentrums Nordhessen mit mir zu.

Datum, Unterschrift behandelnde*r Ärztin/Arzt

Datum, Unterschrift Patient*in

bzw. Betreuer*in im Falle einer gesetzlichen Betreuung

Im Falle einer gesetzlichen Betreuung bitten wir um Vorlage der Betreuungsvollmacht.

Zusätzlich möchten wir Sie über ihre in der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) festgelegten Rechte informieren (Artikel 12 ff. DS-GVO):

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten im Rahmen der Vorstellung in einer Tumorkonferenz des Tumorzentrums Nordhessen bildet Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung (DG-GVO) sowie der Deklaration von Helsinki (Erklärung des Weltärztebundes zu den ethischen Grundsätzen für die med. Forschung am Menschen) und der Leitlinie für Gute Klinische Praxis.

Für die Vorstellung in der Tumorkonferenz werden keine zusätzlichen medizinischen Daten erhoben, sondern lediglich Daten verwendet, die uns im Rahmen Ihrer Anmeldung zur Tumorkonferenz von Ihrem behandelnden Arzt/Ihren behandelnden Ärzten bzw. Ihnen zu Verfügung gestellt werden. Die Verarbeitung dieser personenbezogenen und besonders geschützten Daten durch ein Krankenhaus wird durch unterschiedliche Gesetze geregelt. Als Rechtsgrundlagen seien hier insbesondere die EU-Datenschutzverordnung (DS-GVO), z.B. Art. 6, 9 DS-GVO, und Grundlagen im deutschen Recht, z.B. §301 Fünftes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) und §§630 ff. im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) genannt.

Bezüglich Ihrer Daten haben Sie folgende Rechte (Artikel 13 ff. DS-GVO):

- **Recht auf Auskunft**

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Biomaterialbank verarbeitet oder ggf. an Dritte übermittelt werden (Aushändigen kostenfreier Kopien) (Artikel 15 DS-GVO).

- **Recht auf Berichtigung**

Sie haben das Recht, Sie betreffende unrichtige personenbezogenen Daten berichtigen zu lassen (Artikel 16 und 19 DS-GVO).

- **Recht auf Löschung**

Sie haben das Recht auf Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten, z.B. wenn diese Daten für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind (Artikel 17 und 19 DG-GVO).

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, d.h. die Daten dürfen nur gespeichert, aber nicht verarbeitet werden. Dazu wenden Sie sich bitte an den unten genannten Datentreuhänder der Biomaterialbank (Artikel 18 und 19 DS-GVO).

Im Falle der Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung werden zudem all jene benachrichtigt, die Ihre Daten erhalten haben (Artikel 17 (2) und Artikel 19 DS-GVO).

- **Recht auf Datenübertragbarkeit**

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie zur Verwendung für die Biomaterialbank zur Verfügung gestellt haben, zu erhalten oder – soweit technisch möglich – einer anderen von Ihnen benannten Stelle übermitteln zu lassen (Art. 20 DS-GVO).

- **Widerspruchsrecht**

Sie haben das Recht, jederzeit gegen konkrete Entscheidungen oder Maßnahmen zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DS-GVO). Eine solche Verarbeitung findet anschließend grundsätzlich nicht mehr statt.

- **Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten und Recht auf Widerruf dieser Einwilligung**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist nur mit Ihrer Einwilligung rechtmäßig (Artikel 6 DS-GVO).

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit beim Datentreuhänder zu widerrufen und zu entscheiden, ob die bis zu diesem Zeitpunkt erhobenen Daten weiter verwendet werden dürfen oder gelöscht werden sollen (Artikel 7 Abs. 3 DS-GVO). Sie erhalten dann eine schriftliche Bestätigung über den Widerruf Ihrer Einwilligung, die Löschung der in der Biomaterialbank über Sie gespeicherten Daten sowie Ihrer Maßgabe hinsichtlich der weiteren Verwendung bereits gewonnener Daten, Erkenntnisse und Forschungsergebnisse.

- **Benachrichtigung bei Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten**

Hat eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten voraussichtlich ein hohes Risiko für Ihre persönlichen Rechte und Freiheiten zur Folge, werden Sie unverzüglich benachrichtigt (Artikel 34 DS-GVO).

Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der Gesundheit Nordhessen Holding AG.

Außerdem haben Sie das **Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen**, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt (**siehe Kontaktdaten**).

Datenschutzbeauftragter Gesundheit Nordhessen Holding AG

Name	Christoph Schäfer, Datenschutzbeauftragter der GNH AG, Stabsstelle Datenschutz
Adresse	Mönchebergstr. 48E, 34125 Kassel
Telefon	0561 980-4836
Telefax	0561 980-6818
Email	christoph.schäfer@gnh.net

Datenschutz- Aufsichtsbehörde

Name	Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Adresse	Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden
Telefon	0611 14080
Telefax	0611 1408611
Email	Kontaktformular website: https://datenschutz.hessen.de/über-uns/kontakt